

## Digitale Präsentationstechniken – über ein Praktikum „bloggen“

Bevor ihr euch für ein Praktikum bewirbt, wollt ihr vielleicht wissen: Was haben andere junge Menschen im Beruf oder Betrieb erlebt?

Ihr könnt dafür Erfahrungsberichte lesen. Erfahrungsberichte helfen euch bei der Entscheidung. Ihr könnt auch selbst eure Erfahrungen aufschreiben. So helft ihr anderen mit euren Erlebnissen.

### **Arbeitsaufträge:**

1. Du hast dein Praktikum schon gemacht. Du hast auch schon einen Praktikumsbericht darüber geschrieben.



- a) Schreibe nun einen Blogbeitrag. Der Blogbeitrag darf höchstens eine Seite lang sein.

Schreibe über deine Erfahrungen.

Speichere den Blogbeitrag zum Beispiel in Word.

Benutze auch Fotos. Fotos zeigen oft mehr als Worte.

**Tipp:** Denke daran: Du darfst keine Fotos von Menschen ohne Erlaubnis benutzen. Prüfe immer, ob du das Foto verwenden darfst. Frage, wem das Foto gehört.

Wenn andere Menschen auf dem Foto sind, frage sie um Erlaubnis. Frag auch das Unternehmen um Erlaubnis. Schreibe dazu eine freundliche E-Mail. Erkläre, warum du das Foto benutzen möchtest.

Meistens bekommst du dann die Erlaubnis.

- b) Stelle deinen Blogbeitrag in das Schulnetzwerk. Auch andere müssen sich mal für oder gegen ein Praktikum entscheiden. Der Blog soll dabei helfen.

2. Zeigt eure Blogbeiträge in der Klasse und redet darüber.

Ihr besprecht:



- Wie können die Blogbeiträge anderen Schülerinnen und Schülern helfen?
- Wann und wie können andere Schüler eure Informationen sehen? (Zum Beispiel im Schulnetz.)

### **Zusatzaufgabe für Schnelle:**



Schreibe eine Bewerbung an das Unternehmen. Stell dir vor: Du willst nach dem Praktikum da arbeiten.

**Für dein Portfolio:**



Füge diese Punkte in deinem Portfolio hinzu:

- Drei Dinge, an die ich mich aus meinem Praktikum besonders erinnere
- Was ich für meine Berufswahl gelernt habe
- Was ich beachten muss, wenn ich einen Blog-Beitrag schreibe
- Was ich beachten muss, wenn ich Fotos in meinem Blog-Beitrag benutze